



## Personenzentrierte Gesprächsführung und Kommunikation in der Neuropsychologie: Eine theoretische & praktische Einführung

Dipl.-Psych. Andreas Binder

ZURZACH Care, Ambulantes Zentrum Winterthur

Durch theoretische Inputs und praktische Übungen wird eine erste Einführung in den personenzentrierten Ansatz (PZA) als therapeutische Grundorientierung und Methode in der neuropsychologischen Therapie gegeben.



### Theoretische Inputs

- Grundlagen des PZA & Erweiterungen des Modells
- Aufgaben moderner NP im Rahmen einer personenzentrierten Grundhaltung
- Gesprächssituationen und unterschiedliche Ziele/Aufträge: Anamnese, Befunderklärung, Krankheitsverarbeitung, Psychotherapie
- Methodische Hilfen: z. B. Spiegelbilder, Musiktherapie
- Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung

### Praktische Übungen

- Selbsterfahrung mit Erlebenstechniken aus dem PZA
- Rollenspiel zum Erproben und Üben eines personenzentrierten Basisverhaltens.

### Literatur:

- Auckenthaler, A. & Bischof, J. (2004): Empathie und Akzeptanz in der Verhaltenstherapie: Eine Annäherung an die Gesprächspsychotherapie? *Psychotherapie im Dialog*, 4, 388-392.
- Binder, A. (2004): Der Klientenzentrierte Ansatz in der Neuropsychologie. *Gesprächspsychotherapie und Personenzentrierte Beratung*, 4, 253-260
- Gorske, T. & Smith, S. (2009): *Collaborative Therapeutic Neuropsychological Assessment*. New York: Springer
- Lux, M. (2004): Neurowissenschaftliche Perspektiven für den Personenzentrierten Ansatz. *Gesprächspsychotherapie und Personenzentrierte Beratung*, 4, 261-267
- Lux, M. (2007): *Der Personenzentrierte Ansatz und die Neurowissenschaften*. München: Ernst Reinhardt Verlag
- Prouty, G., Pörtner, M., Dion van Werde (2011): *Prä-Therapie*. Stuttgart: Klett Cotta
- Ruff, R.M. (2003): A friendly critique of neuropsychology: facing the challenges of our future. *Archives of clinical neuropsychology*, 18, 847-864
- Weber, W. (2005): Wege zum helfenden Gespräch. *Gesprächspsychotherapie in der Praxis*. München: Ernst Reinhardt Verlag



#### Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

„Der Dozent ist sehr engagiert und entspannt“

„Großer Lernzuwachs in angenehmer Atmosphäre“

„Die PZA gibt ein gutes Werkzeug, um relativ schnell eine gute Beziehung zum Patient / Klient entstehen lassen zu können“

#### Zur Person:

Dipl.-Psych. Andreas Binder ist Neuropsychologe und Psychotherapeut und seit mehr als 20 Jahren in der stationären und ambulanten Rehabilitation tätig. Sein besonderes Interesse gilt der Verknüpfung neuropsychologischer und psychotherapeutischer Themen. Er behandelt regelmäßig PatientInnen mit chronischen Schmerzerkrankungen, sowohl mit als auch ohne hirnanorganische Läsionen, und sieht bei dieser PatientInnengruppe ein großes therapeutisches Potential.



**Termin:** 25.03.2022 - 26.03.2022

#### Uhrzeiten:

1. Tag: 11:30 Uhr - 19:00 Uhr  
2. Tag: 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

**Zeitungfang:** 16 Stunden (à 45 min)

**Ort:** Hotel Weisses Lamm  
Kirchstraße 24  
D-97209 Veitshöchheim  
(barrierefrei!)

**Didaktik:** Vortrag, Rollenspiele, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit

**Zielgruppe:** PsychologInnen

**Teilnehmerzahl:** max. 25 Personen

#### FE-Punkte: 20

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

#### GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 09  
Curr. 2017: Spezielle Neuropsychologie (Störungsspezifische Kenntnisse)

#### Code-Nr.: FB220325C

(bitte bei der Anmeldung angeben)

#### Kursgebühr: 320 Euro

(Schweizer Franken werden zum Tageskurs auf unserer Website umgerechnet)

#### BUCH:

In der Kursgebühr ist das Buch „Der Personenzentrierte Ansatz und die Neurowissenschaften“ von Michael Lux (2007) enthalten!

